



Bericht zur Abfallcharakterisierung

Bauvorhaben : **Anbau an Sporthalle Löwenpark**
Friedrich-Ebert-Straße
Erfurt

Auftrags-Nr. : S21-090 zu B21-205
Projekt-Nr. : 2535

Auftraggeber : Basketball Löwen e.V.
Leipziger Straße 71
99085 Erfurt

über : Lehrmann & Partner GbR
Architektur- und Ingenieurbüro
Waltershäuser Landstraße
99880 Waltershausen OT Schmerbach

Geschäftsführer
Dipl.-Geol. Wedekind, U.

Bearbeiter
Dipl.-Geol. Bsteh, R.
Durchwahl 21 69 65 2

Erfurt, den 27. Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES	3
2	PROBENBESCHREIBUNG	3
2.1	MISCHPROBE 1	3
2.2	MISCHPROBE 2	4
3	AUSWERTUNG	4
4	HINWEISE ZUR EINSTUFUNG	5
5	HINWEISE ZUR BAUAUSFÜHRUNG	6

Anlagenverzeichnis

A 1	Aufschlussplan aus B21-205
A 2	Aufschlussprofile aus B21-205
A 3	Tabellarische Ergebnisauswertung des Prüfberichts
A 4	Prüfbericht der Wessling GmbH

1 Allgemeines

Der bei o.g. Bauvorhaben potentiell anfallende Aushub soll planungsvorbereitend einer Abfallcharakterisierung unterzogen werden.

Die Probenentnahme erfolgte im Rahmen der Baugrunderkundung B21-205.

Hierzu wurden am 22.06.2021 folgende Mischproben (MP) zusammengestellt (Tabelle 1):

Tabelle 1: Zusammenstellung der Mischproben.

Proben	Probenart	Bereich	Schicht gemäß Geot. Bericht B21-205	Tiefe [m u. GOK]	Analyseverfahren
MP 1	Auffüllung	RKS 1 bis 7	Schicht 2	0,3 bis 1,3	LAGA M 20 Boden (2003)
MP 2	natürliche Boden	RKS 1 bis 7	Schicht 3	1,0 bis 2,0	Tab. II 1.2-2 ^A und Tab. II 1.2-3 ^A

^A mit länderspezifischer Anpassung des Freistaates Thüringen (Handlungsempfehlungen des TMLNU)

Des Weiteren erfolgt eine Zuordnung der untersuchten Parameter nach Deponieverordnung (2020).

Die Analytik erfolgte durch die WESSLING GmbH.

2 Probenbeschreibung

2.1 Mischprobe 1

Tabelle 2: Beschreibung Mischprobe 1

Parameter	Klassifizierung
Bodenart	Auffüllung - Kies, schwach schluffig bis schluffig, sandig - Schluff, stark sandig, schwach kiesig bis stark kiesig, sehr schwach steinig - Sand, schluffig, kiesig - Fremdbestandteile: Ziegel-, Betonreste
Bodengruppen (DIN 18196)	[TL-TM, SU*, GU, GU*]
Färbung	braun, dunkelbraun, bunt
Fremdbestandteile in der Probe	< 5 bis 15 % - Beton- und Ziegelbruch
organoleptische Auffälligkeiten	keine

2.2 Mischprobe 2

Tabelle 3: Beschreibung Mischprobe 2

Parameter	Klassifizierung
Bodenart	Lößderivat - Schluff, sandig, sehr schwach tonig bis tonig, teils sehr schwach kiesig
Bodengruppen (DIN 18196)	TL-TM
Färbung	braun
Fremdbestandteile in der Probe	-
organoleptische Auffälligkeiten	keine

3 Auswertung

Der Parameter mit der höchsten Zuordnungsstufe, ist maßgebend für die Einstufung der jeweiligen Probe. Die tabellarische Auswertung des Prüfberichts ist als Anlage 3 beigefügt. Die genauen Ergebnisse/Prüfberichte der Analyse können der Anlage 4 entnommen werden.

Grundlage für die Bewertung sind Anforderungen an die Verwertung mineralischer Abfälle vom Freistaat Thüringen: <https://umwelt.thueringen.de/themen/kreislauf-u-abfallwirtschaft/>

Tabelle 4: Auswertung der Analytik.

Probe	Überschreitender Zuordnungswert	Einstufung der Probe nach LAGA M 20	vorläufige ^A Einstufung der Probe nach DepV	vorläufige ^A Abfallschlüsselnummer (AVV)
MP 1	Benzo(a)pyren (1,50 mg/kg)	Z 2	DK 0	17 05 04
MP 1	-	Z 0	DK 0	17 05 04

^A Da für die Einstufung nicht der komplette Untersuchungsumfang durchgeführt wurde, ist das Ergebnis als vorläufig anzusehen.

Definitionen der Zuordnungswerte

- Z 0 uneingeschränkter Einbau
- Z 1 eingeschränkter offener Einbau
- Z 1.1 eingeschränkter offener Einbau, selbst unter ungünstigen hydrogeologischen Voraussetzungen
- Z 1.2 eingeschränkter offener Einbau, nur bei günstigen hydrogeologischen Voraussetzungen
- Z 2 eingeschränkter Einbau mit definierten technischen Sicherungsmaßnahmen
- > Z 2 Ablagerung in Deponien, es gelten Deponieklassen
- DK 0-III Deponieklassen

4 Hinweise zur Einstufung

- Die durchgeführten Untersuchungen dienen der Grundlagenermittlung für die Leistungsausschreibung der Erdarbeiten und ersetzen nicht die baubegleitend erforderliche Deklaration der anfallenden Erdstoffe.
- Die Erdstoffproben wurden stichprobenartig entnommen.
- In nicht untersuchten Bereichen können durchaus höhere oder geringere Konzentrationen der untersuchten Parameter vorhanden sein können, sodass eine andere Zuordnungs-/Deponieklasse maßgebend ist. Dies muss bei der Ausschreibung beachtet werden.
- Bei über 1 % Massenanteil an Fremdbestandteilen ist ggf. keine Verwertung als Z 0*-Material (Verfüllung von Abgrabungen) möglich.
- Generell ist bei Baumaßnahmen auf innerstädtischen Flächen darauf zu achten, dass Nester mit Verunreinigungen oder auffällige Anschüttungen, die durch eine stichprobenartige Untersuchung nicht zu erfassen sind, erst bei den Erdarbeiten angetroffen werden können. Demzufolge sind bei der Ausschreibung entsprechende Positionen zu berücksichtigen.

5 Hinweise zur Bauausführung

- Gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) gilt Vermeidung, vor Verwertung, vor Beseitigung von Abfall.
- Der Verwertungs- bzw. Entsorgungsweg ist vor dem Vorgang eindeutig festzulegen, um eine fachgerechte Deklaration der Verwertungs- bzw. Entsorgungsmassen durchzuführen. Er folgt dies nicht, kann es zu Verzögerungen des Bauablaufes und somit zu Mehrkosten kommen.
- Werden während späterer Schachtarbeiten Bereiche mit Schadstoffen augenscheinlich und geruchsmäßig belasteten Erdstoffen oder anderen Materialien festgestellt, so ist unser Büro sofort zu benachrichtigen.
- Materialien sind fachgerecht und entsprechend des Schadstoffverdachts getrennt zu lagern.
- Eine Reduzierung der Kosten ist durch das Separieren der Aushubmassen und zusätzliche Deklarationsanalysen während der Bauausführung möglich.
- Für die Entsorgung nach DepV oder der Verwertung nach LAGA M20 werden in der Regel weitere Untersuchungen und Parameter erforderlich. Diese sind in Abstimmung mit dem Entsorger bzw. dem Verwerter und ggf. der zuständigen Behörde zu untersuchen. Darüber hinaus können für die Entsorgung oder Verwertung weitere spezifische Unterlagen, Prüfungen oder Anforderungen erforderlich werden. Es wird empfohlen dies rechtzeitig (2 bis 4 Wochen vor dem Entsorgungs- bzw. Verwertungsvorgang) bei der ausgewählten Deponie bzw. Verwertungsstelle zu erfragen und weitere Untersuchungen zu veranlassen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.